

2016 0521

(60Z)GELBER BALKEN ZURÜCK GEMÜNDEN - NEUWEILNAU

(60Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 2016 05;

Länge: km 5.4; 5.91: km 5.4; 5. 92: km 5.15; 7. 93: km 5.14; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 10. 98: km 5.31; 12. 99: km 5.25 (umgelegt oberhalb von Gemünden); 10. 00: km 5.26; 3. 03: km 5.24; 2007-02: km 5.28; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-11: km 5.19; 2012-08: km 5.23.; 2016 05: km 5.26.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 5.3 (Ende)

A2. Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 5.3 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 5.25 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 5.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(60Z).01 GEMÜNDEN - (98)SCHWARZER BALKEN

Der Wanderweg (60Z)GELBER BALKEN ZURÜCK beginnt bei km 0.00 in **Gemünden** am Gasthof Zur Linde mit der Usinger Straße an der Kreuzung mit der Obergasse, die rechts aufwärts abzweigt und in die der Wanderweg SCHWARZER PUNKT(13) hinaufführt.

Wir gehen hier nach dem Linksbogen der Usinger Straße **ortsauswärts** aufwärts von der Linde weg mit der Usinger Straße K739. Am nächsten Fachwerkhaus links bei km 0.01 hängt das Schild

GELBER BALKEN Neuweilnau 5.5 km.

Ein Parkplatz nur für Gäste Gasthof Zur Linde ist links bei km 0.05, bei km 0.08 zweigt die Feldstraße rechts und Am Sattelbach links ab, nach halbrechts aufwärts die Forsthausstraße, das Postamt ist links in Haus Nr. 19 bei km 0.14. Aus dem Linksbogen der Usinger Straße zweigt dann bei km 0.26 die Hirtenhainer Straße halbrechts vorn ab, wir gehen weiter aufwärts im Tal des **Sattelbachs**. Nach Haus Nr. 39 links, dessen Zaun bei km 0.46 endet, kommt links ein langer Holzschuppen, danach rechts ein freier Platz bei km 0.50 in einem Seitental von rechts.

Wir biegen hier **halbrechts** aufwärts auf den Goldhecker Weg ab, rechts nach der Abzweigung ist ein Umspannturm, es geht steil aufwärts mit Rechtsbogen des Asphalt bis vor Haus Nr. 4 bei km 0.60 und hier ging es bis 1999 halblinks aufwärts in den Wald auf einen Waldweg, der aber wegen darauf liegender Äste nicht immer gut zu begehen war; deshalb ist der Weg auf den asphaltierten Forstwirtschaftsweg geradeaus umgelegt worden. Ein Rinerschild rechts zeigt

geradeaus Neuweilnau GELBER BALKEN,

Wir gehen bei km 0.60, rechts ist Haus Nr. 4, wo die alte Trasse nach links oben abzweigt, geradeaus kräftig aufwärts auf dem Asphalt-Weg weiter, auf einer kleinen Asphalt-Straße im reinen Nadelwald, mit ganz leichter Rechtsbogen, 200 m rechts parallel verläuft ein Tälchen. Ein breiter alter kaum noch zu erkennender Laubweg führt bei km 0.71 halblinks aufwärts, wo es schon geradeaus geht. Dann folgt ein Linksbogen ab km 0.73, rechts gegenüber sind Häuser am Gegenhang zu sehen, bei km 0.76 ist ein Kanaldeckel im Linksbogen, welcher sich verschärft, bei km 0.79 ist ein Kanaldeckel rechts vom Weg, ein erstes Mäuerchen rechts vom Grundstück beginnt bei km 0.80, sein Eingang für Fußgänger ist bei km 0.81 rechts, es ist Haus Nr. 6, die Einfahrt für Autos nach rechts bei km 0.82. Am nächsten etwas zurückliegenden Haus steht Bibelfreizeitheim an. Das Ende des Zauns und einen Grasweg nach rechts erreichen wir bei km 0.84 im leichten Linksbogen, ein naturbelassener Parkplatz liegt links bei km 0.85, und wir gehen mit leichtem Rechtsbogen, eine Zaunecke ist rechts bei km 0.86, bei km 0.88 dann das vorübergehende Ende des Asphalt, und es geht weiter mit leichtem Rechtsbogen bis km 0.92, dann geradeaus, rechts ist 2 m hoher Zaun, der mit Wiederbeginn des Asphalt bei km 0.97 dann auch einen kleinen Rechtsknick macht und bei km 0.98 rechts abknickt, hier führt ein Forstwirtschaftsweg nach links, wir gehen geradeaus weiter aufwärts, ein nächster Zaun ist rechts 10 m später. Es geht wieder etwas steiler auf-

wärts. Der Zaun läuft 5 - 10 m rechts parallel hinter drei vier Reihen von Bäumen, ein Holz-Haus steht rechts hinter dem Zaun ab km 1.08 bis km 1.09, die Einfahrt zu dem Grundstück rechts ist bei km 1.11, und wenig später geht es halbrechts auf den Acker. Ein leichter Linksbogen folgt ab km 1.13 bis km 1.17, dann geht es geradeaus aufwärts bis zum 120 Grad-Rechtsbogen mit der alten Trasse von rechts hinten bei km 1.21. Von hier an gehen wir **geradeaus** weiter kräftig aufwärts. 30 m rechts ist Wiese hinter dem Wald. Wir gehen aufwärts bis zum Ende des Asphalts auf dem Querweg bei km 1.33, auf dem die Forelle verläuft,

hier **halblinks** weiter aufwärts auf Forstwirtschaftsweg. Bei km 1.43 sind wir am Ende des dunklen Waldes und einer Lichtung rechts, links ist junger Mischwald, am Ende der Lichtung rechts geht ein Weg rechts aufwärts bei km 1.51. Bei km 1.58 macht unser breiter Weg einen kleinen Rechtsbogen im steilen Anstieg, und von links mündet ein Weg in ihn ein. Ab km 1.63 ist rechts wieder junger Wald, weshalb wir im Hellen sind. Nach dem breiten Grasweg nach halblinks unten vorn bei km 1.66 beginnt links hoher Eichenwald, der junge Wald rechts endet bei km 1.74.

Zurück ist sehr schöner Blick auf zwei Scheunen und einen Berg dahinter am Gegenhang sowie zum Horizont noch zwei Bergrücken.

Ab km 1.77 kommt rechts nach dem Hochwald wieder junger Wald, ab km 1.83 stehen dann rechts einzelne große Buchen, der Anstieg wird allmählich sanfter. Wege von halbrechts hinten waagrecht und von links ansteigend und ein verfallener Grasweg von halblinks vorn münden bei km 0.93 ein, wir gehen geradeaus weiter aufwärts. Bei km 1.96 geht ein breiter Weg nach halbrechts vorn mit Bogen im Uhrzeigersinn weg, bei km 1.99 noch vor einer Kreuzung ist rechts ein Schild

zurück GELBER BALKEN Gemünden 2 km.

Eine Einmündung von rechts hinten passieren wir bei km 2.01, bei km 2.03 quert dann ein breiter Weg mit dem Wanderweg (98)SCHWARZER BALKEN, ein Wegekreuz zeigt

rechts Rod a. d. Weil,
links Niederlauken,
geradeaus GELBER BALKEN Neuweilnau.

Rechts stand 2016 ein Schild

Zwengel-Linde.

(60Z).02 (98)SCHWARZER BALKEN - (83)BLAUER BALKEN

Wir steigen bei km 2.03 **geradeaus** noch ganz leicht über den Querweg und kommen über die **Höhe** bei km 2.17, 100 m links ist eine Waldwiese, schon im leichten Abstieg geht bei km 2.19 ein Weg nach halblinks vorn zu dieser Wiese hin. Wir gehen mit leichtem Linksbogen abwärts, vorbei an einem Grasweg bei km 2.24 nach rechts aus unserem Linksbogen, der stärker und steiler abwärts wird, dann geradeaus ab km 2.29. Bei km 2.36 kommt ein Grasweg von rechts hinten, danach gehen wir mit langem Rechtsbogen abwärts, an dessen Ende bei km 2.46 wir auf die Kreuzung von rechts hinten unten nach links vorn oben mit dem Wanderweg (83)BLAUER BALKEN und der Forelle kommen. Links auf der Kreuzung

zung ist ein Basalt-Grenzstein und links oberhalb zweigt noch ein Weg nach links hinten aufwärts ab. Rinerschilder zeigen

GELBER BALKEN geradeaus Neuweilnau 2.7 km,
zurück Gemünden 2.5 km.

BLAUER BALKEN links Oberlauken 2.4 km, Merzhausen 5.4 km, Bahnhof Usingen 12.9 km,
rechts Rod a. d. Weil 2.6 km.

(60Z).03 (83)BLAUER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(08)RING/(11)KEIL

Wir gehen bei km 2.46 **geradeaus** nach dem Queren des Wanderwegs (83)BLAUER BALKEN bei km 2.46 mit Rechtsbogen weiter abwärts mit unserem breiten Wege, bei km 2.81 geht ein Weg nach rechts hinten zurück mit dem Rucksack ab und nach halbrechts vorn einer. Kurz danach gehen wir bei km 2.83 durch eine **Senke**, dann leicht bergauf mit Rucksack und Forelle gemeinsam, bergauf bis zur **Höhe**. Hier im Linksbogen unseres Weges bei km 2.96 ist rechts ein Bergrücken, ein Schild zeigt

zurück Rod a. d. Weil mit Rucksackweg und Wanderweg GELBER BALKEN 2 km,
links Oberlauken 1.5 km,
geradeaus Neuweilnau mit Rucksackweg, Wanderweg GELBER BALKEN und Forelle 2.5 km.

Rechts oben steht ein Schild

Gemünden,

wohl die Gemarkungsgrenze, ein Höhenrücken ist prädestiniert für eine Grenze. Von links hinten kommt hier ein breiter Weg und von links vorn oben ein Grasweg. Wir gehen hier bei km 2.96 **geradeaus** über die **Höhe** weg in Richtung zum Weitalblick leicht abwärts bis km 3.01, wo ein Schild nach rechts

Zum Weitalblick

zeigt und die Forelle rechts abbiegt. Rechts unten sehen wir schon die Schutzhütte am Weitalblick.

Wir gehen bei km 3.01 mit einem Abstecher rechts ab zum Weitalblick, mit dem leichten Linksbogen des Graspfads leicht abwärts. Ein hölzerner Unterstand steht auf steilen Klippen, die von rechts hinten oben bis dort hin führen. Halblinks sehen wir auf die Gegenberge westlich des Weitals. Rechts unterhalb ist die Ziegelhütte zu sehen, links von ihr der Sendemast für Rod an der Weil und ein hoher Bergrücken dahinter. Rechts ist der Pfingstberg, über den wir weg gegangen sind, aber wir sehen nur seinen westliche Abhang ins Weital. Halblinks hinter der Ziegelhütte sehen wir Teile von Rod an der Weil, unter uns hören wir die Weitalstraße rauschen.

Danach gehen wir auf dem Grasweg wieder aufwärts bis zum Forstwirtschaftsweg und dort bei km 3.01 rechts in ihn hinein.

Wir gehen ab km 3.01 **geradeaus** und dann mit den Bögen unseres breiten Weges weiter abwärts, ab km 3.46 sind rechts unten die Dächer von zwei Schuppen zu sehen. Bei km 3.61 kommt von ganz rechts hinten ein Weg, in den es zur Ziegelhütte zurück geht, er quert nach halblinks vorn und verlässt uns bei km 3.63 wieder nach links oben. Rechts unten sind Dächer vom Menschenfreundlichen Werk, einer Religionsgemeinschaft, zu sehen. Bei km 3.77 kommen wir an einer Barriere vorbei, bei km 3.83 ist rechts der Wald zu Ende,

rechts zurück sehen wir das Menschenfreundliche Werk,

zu dem bei km 3.88 ein Weg spitzwinklig rechts zurück führt, wenn auch durch ein Tor ver-
sperrt. Wir gehen **geradeaus** weiter abwärts auf den Berg vor uns gegenüber zu, abwärts
mit leichtem Linksbogen, bei km 4.12 sehen wir, dass sich die Straße rechts gegabelt hat,
die **Weitalstraße** kommt zu uns, die Straße nach Neuweilnau geht rechts von ihr auf der
rechten Seite des Tals aufwärts. Bei km 4.16 steht ein Beton-Rundmast rechts, wir gehen
mit Linksbogen vor dem Berghang weiter,

sehen halbrechts vor uns die Brücke über die Weil mit der Weitalstraße,

die wir bei km 4.22 erreichen und links von der wir die Straße mit allergrößter Vorsicht
nach **halbrechts** überqueren. Danach gehen wir abwärts mit Linksbogen des Asphalt, pa-
rallel zur **Weil**, die sich etwas entfernt und die wir dann auf der alten **Steinbrücke** bei km
4.30 überqueren, mit Schotter und ab km 4.34 mit Asphalt, halblinks ist ein Fachwerkhaus,
das **Forsthaus Gertrudenhammer** an der Weitalstraße.

Halbrechts vorn sehen wir den Berg von Neuweilnau, aber sein Schloss ist nicht zu sehen.

Wir gehen leicht aufwärts zwischen Zäunen und bei km 4.49 über den **Niedgesbach** weg,

danach auf dem Querweg, der links zum **Forsthaus Gertrudenhammer** führt, bei km 4.49
rechts aufwärts vor dem Berghang zu unserer Linken her, 3 m rechts gurgelt der Niedges-
bach. Wir gehen aufwärts bis zur **Straße** vom Weital nach Neuweilnau, die wir bei km 4.57
geradeaus überqueren, jetzt auf einen Grasweg rechts von der Straße, die etwas stärker an-
steigt als unser Weg. Bei km 4.65 fängt rechts ein Zaun an, hinter dem der aus dem **Teich**
rechts ist, der dort ab km 4.66 rechts beginnt. Wir gehen zwischen Straße links und Teich
rechts sanft aufwärts bis zum Ende des Teichs bei km 4.84 und weiter aufwärts im **Niedge-
sbachtal** an dessen linker Seite. Ein Asphalt-Querweg kommt von links hinten oben nach
rechts bei km 4.93. Von vorn kommen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ, (08)RING
und KEIL(09) und führen nach rechts ab.

(60Z).04 (07)ANDREASKREUZ/(08)RING/(11)KEIL - NEUWEILNAU

Wir gehen bei km 4.93 **geradeaus** weiter jetzt auf Asphalt, vorbei am Minigolfplatz rechts
ab km 4.98 und bei km 5.03 an einer **Holzhütte** rechts. Mächtige Felsen sind links ab km
5.10, ein Grasweg zweigt rechts bei km 5.12 ab, danach steigen wir steil an bis zur **Spitz-
kehre** nach links bei km 5.21, auch noch mit Eule und Rucksack.

Bei km 5.25 sind wir am Ende des Talwegs, die Parkstraße quert, die Schloßstraße führt
nach halblinks in den Ort **Neuweilnau**. Von rechts kommen die Wanderwege (08)RING
und (56)SCHWARZER PUNKT, der hier endet, von halbrechts von kommen die Wander-
wege (07)ANDREASKREUZ und (11)KEIL.

Halbrechts über das Weital sehen wir Ruine Altweilnau, rechts von unserer Einmündung ist das ehemalige
Restaurant Schöne Aussicht.

Hier endet unser (60Z)GELBER BALKEN ZURÜCK.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Neuweilnau Parkstr. - Schloßstr. - Talweg	km 5.25 Gemünden Usinger Str. - Obergasse - Gasthof Zur Linde	Stamm kl.	Rinner